



## **SVG Kundeninformation**

### **Hintergrundinformation zu der Änderung von Nachlässen in Wasserbillig und Pontpierre ab 01.12.2021**

Der Luxemburgische Staat strebt zur Einhaltung des in Artikel 2.1.a des Pariser Klimaabkommens verankerten Ziels zur Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius, eine Reduzierung seiner Treibhausgasemissionen für alle Sektoren außerhalb des Emissionshandels um 55 % bis zum Jahr 2030 an.

Dabei soll im Verkehrssektor insbesondere die Abhängigkeit von PKW und LKW reduziert sowie eine Umstellung der verbleibenden PKW und LKW auf elektrischen oder Wasserstoffantrieb forciert werden. Knapp zwei Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen Luxemburgs außerhalb des Emissionshandels stammen aus dem Kraftstoffverkauf. Aufgrund der deutlichen Preisdifferenz zu den Nachbarstaaten (u.a. Deutschland) entfallen ca. 70 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Kraftstoffverkauf auf im Ausland zugelassene Kraftfahrzeuge. Der Anteil von LKW liegt dabei bei fast 60 %.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden laut dem Pariser Klimaschutzabkommen und weiteren EU-Rahmengesetzgebungen dort zugerechnet, wo der Treibstoff verkauft wird. Die Luxemburgische Regierung setzt zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Kraftstoffverkäufen daher gezielt beim Treibstoffexport an.

Neben preissteigernden Maßnahmen wie höheren Steuern auf Treibstoffe, um die Preisdifferenz zu den Nachbarstaaten zu reduzieren, setzt der Staat auch auf Volumenbegrenzungen der verkauften Mengen. Die Volumenbegrenzungen werden in den kommenden Jahren schrittweise weiter verschärft werden.

Die Mengenkottingentierung führen bei den Tankkartenanbietern zu einer deutlichen Absenkung der gewährten Nachlässe und auch zu Einschränkungen der Cross-Akzeptanz verschiedener Tankkartenanbieter.

#### **Ihre SVG Tankservicekarten**

Tel. 0511 9626-185

E-Mail [tankkarten@svg-hannover.de](mailto:tankkarten@svg-hannover.de)



Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.svg-eets.de](http://www.svg-eets.de)